

07.07.2006

## Birken stehen dem Radweg im Weg

**Die Baumkommission hat dem Vorhaben zugestimmt. Als Ausgleich sollen fünf Felsenbirnen und elf Pyramidenbuchen gepflanzt werden.**

leer - Das Votum der Baumkommission fiel einstimmig aus: Die 17 Birken an der Großen Roßbergstraße müssen weichen. Die zwischen 20 und 50 Jahre alten Bäume sollen am 17. Juli gefällt werden.

Als sich die sechs Mitglieder des Gremiums Ende April vor Ort trafen, um die Bäume in Augenschein zu nehmen, war ihr Entscheidungsspielraum allerdings auch sehr knapp bemessen. Die Stadt will die Große Roßbergstraße im Bereich zwischen Mühlen- und Annenstraße neu gestalten. Das heißt, dass an der bebauten Seite : dort, wo die Birken stehen : ein Fuß- und ein Radweg angelegt werden sollen. „Diese Planungen sind nicht umzusetzen, wenn die Birken dort stehen bleiben“, sagt Stadtplaner Claus-Peter Horst. Es sei eine Frage der Abwägung gewesen, ob man die Bedürfnisse der Radfahrer oder den Schutz der Bäume stärker gewichte. Dieser ist in der 1995 vom Rat der Stadt verabschiedeten Baumschutzsatzung verankert. In diesem Regelwerk wird fixiert, dass grundsätzlich alle Straßenbäume im öffentlichen Raum vor einschneidenden Veränderungen bewahrt werden sollen. Die Ausnahmen von dieser Regel werden dort auch festgelegt (siehe Kasten).

Darüber, ob eine Ausnahme im Sinn der Satzung vorliegt, entscheidet bei Bäumen auf städtischem Grund die Baumkommission.

„Das Gremium trifft sich vor Ort und kontrolliert den Baum. In der Regel reicht der Augenschein, um dessen Zustand zu beurteilen, etwa weil er voller Totäste steckt oder die Krone nur noch zur Hälfte vorhanden ist“, sagt Ehler Cuno, der bei der Stadt für Umweltbelange verantwortlich ist.

Bei den Birken an der Großen Roßbergstraße kommt noch ein anderer Umstand zum Tragen: Da das Kanalsystem in dieser Straße komplett erneuert wird, ist mit einer Beschädigung der Wurzeln zu rechnen. „Dann ist es besser, wenn wir sie gleich fällen, denn einen solchen Eingriff überstehen die Bäume oft nicht und kümmern dann lange Zeit vor sich hin“, sagt Ehler Cuno. Als Ausgleich wird die Stadt auf der gegenüberliegenden Seite elf Pyramidenbuchen und fünf Felsenbirnen pflanzen. "

„Es ist besser, wenn wir die Bäume gleich fällen“ "

**ehler"**

**cuno**